

SP Thurgau

c/o Peter Gubser, Präsident
Sonnenhügelstr. 71
9320 Arbon

Dep. für Finanzen und Soziales
Regierungsgebäude
8510 Frauenfeld

Arbon, 9.11.06

Vernehmlassung NFA

Sehr geehrte Damen und Herren

Wir danken für die Möglichkeit zur Stellungnahme zur Neugestaltung des Finanzausgleichs und zur Aufgabenteilung (NFA).

Grundsätzlich unterstützen wir die Vorlage. Die neue Aufgabenverteilung zwischen Bund, Kanton und Gemeinden soll eine Klärung der Aufgaben bringen. Daraus darf keine Steuersenkungsübung werden. Verschiedene Aufgaben, die bisher der Bund geleistet hat, müssen mit entsprechendem Aufbau in der Verwaltung vom Kanton übernommen werden.

Ein besonderes Anliegen ist uns ein stärkerer Finanzausgleich, der die ungerechten Steuerunterschiede zwischen den Gemeinden wesentlich reduziert.

Einleitend möchten wir festhalten, dass die Unterlagen zu diesem Vernehmlassungsverfahren wohl umfangreich sind, trotzdem vermissen wir beim Zahlenmaterial gewisse Trend- oder Prognoserechnungen.

Sachbereich Ergänzungsleistungen

Die Übernahme von Aufgaben im Sozialbereich ist ein Kernstück der neuen Aufgabenverteilung. Da sind auch effiziente Kontrollinstanzen zu schaffen, die bis jetzt vom Bund bereitgestellt wurden.

Dass der Kanton künftig die Kosten der Ergänzungsleistungen alleine trägt, scheint uns richtig. Auch sind wir damit einverstanden, dass auch im Pflegebereich das BESA-System angewendet wird. Dabei ist uns wichtig, dass die Kriterien weiter mit den Behindertenorganisationen festgelegt werden. Mit den vorgeschlagenen maximal anrechenbaren Tagestaxen sind wir einverstanden. Es muss aber auch in Zukunft gesichert sein, dass die Ergänzungsleistungen genügen, sonst werden die Gemeinden über die Sozialhilfe zur Kasse gebeten. Der Kanton hat da wesentliche Steuerungsmöglichkeiten.

Nicht einverstanden sind wir mit der Erhöhung des Vermögensverzehrs. Da möchten wir die bisherige Regelung beibehalten.

Bei § 7 fragen wir uns, ob die im Bundesgesetz festgelegten Ansätze genügen.

Sachbereich National- und Kantonsstrassen

Mit dem vorgeschlagenen neuen System für die Berechnung der Gemeindebeiträge können wir uns mit gewissen Einschränkungen einverstanden erklären. Als weiteres Kriterium

müsste das Verhältnis von Ziel-Quell-Verkehr und Durchgangsverkehr berücksichtigt werden. Massnahmen für den Langsamverkehr müssten vom Kanton besonders gefördert und damit unterstützt werden. Dazu sind wohl auch entsprechende Netzbeschlüsse notwendig, um Zuständigkeiten zu klären. Ausserdem gilt es, übertriebene Qualitätsansprüche, „goldene Randsteine“, zu verhindern.

Sachbereich Wald

Die vorgeschlagenen Gesetzesänderungen finden unsere Zustimmung.

Sachbereich Hochwasserschutz

Die Einführung einer generellen Wasserbauplanung und von Unterhaltskonzepten ist ökologisch sinnvoll und wird von uns darum sehr begrüsst.

Sachbereich innerkantonalen Finanzausgleich

Der Finanzausgleich muss im Thurgau wesentlich ausgebaut werden. Unterschiede in den Gemeindesteuerfüssen von 100 und mehr Prozent sind ungerecht und inakzeptabel. Der Mindestbeitragssatz des Kanons muss darum wesentlich erhöht werden. Wir schlagen vor, den Mindestbeitragssatz auf 5 Steuerprozent zu erhöhen.

Mit der Erhöhung der Mindestausstattung und der Erhöhung der Abschöpfung sind wir einverstanden. Mit der Stärkung des Lastenausgleichs bei den Sozialhilfekosten sind wir ebenfalls einverstanden, meinen aber, dass auch in diesem Bereich mit den aktuellen Jahreszahlen, nicht mit Durchschnittszahlen mehrerer Jahre, gerechnet werden sollte.

Sachbereich Finanzhaushalt

Wir sind damit einverstanden, dass die Zuständigkeit bei Programmvereinbarungen beim RR liegt und an Ämter weiterdelegiert werden kann.

Weitere betroffene Bereiche: Spitex

Für die Spitex-Dinsten sollte der Kanton Leistungs- und Qualitätsrichtlinien festlegen und mit Beiträgen unterstützen. Der Trend, bedürftige Einwohnerinnen und Einwohner mit schlechten Sozialleistungen in sozial grosszügigere Gemeinden zu vertreiben, nimmt sonst weiter gefördert.

Mit freundlichen Grüssen

Für die SP Thurgau:

Peter Gubser, Präsident